

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

71 (13.3.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71. Zweites Blatt.

Mittwoch den 13. März

1889.

Dankagung.

Durch Herrn Rabbiner Dr. Schwarz erhielten wir von Ungenannt für Christl. Arme den Betrag von 100 M. und von Frau Josefine Obermüller zum 14. März, dem Geburtstag eines theuren Dahingeshedenen 10 M. Für diese Gaben sprechen wir unseren verbindlichsten Dank hiermit aus.
Karlsruhe, den 12. März 1889.

Armenrat.
Kraemer.

Elisabethenverein.

Der Karlsruher Elisabethenverein, der sich die Aufgabe gestellt hat, arme Kranke und Wöchnerinnen zu pflegen und zu unterstützen, hat am 31. Dezember 1888 das 41. Jahr seiner Thätigkeit abgeschlossen. Nach der Rechnung für 1888 betragen die Einnahmen 1 653 M. 90 P., die Ausgaben dagegen 2 252 M. 48 P.

Es ergab sich sonach eine Unzulänglichkeit von 598 M. 58 P., welche aus dem geringen Kapitalvermögen des Vereins gedeckt werden mußte, wechhalb dasselbe im Jahre 1888 von 3 996 M. 61 P. auf 3 398 M. 03 P. zurückgegangen ist.

Der Verein zählt 141 Mitglieder und wurden von den Comitadamen im Jahre 1888 850 einzelne Gaben im Betrage von 2 070 M. 97 P. an arme Kranke und Wöchnerinnen verabreicht.

Aus obiger Darstellung ergibt sich, daß die Ausgaben des Vereins die Einnahmen um nahezu 600 M. überschritten haben. Dieses wenig erfreuliche Resultat rührt daher, daß die Mitglieder und somit die regelmäßigen Einkünfte des Vereins sich nicht vermehrten, während mit der Ausdehnung der Stadt und der Zunahme der Bevölkerung die Ansprüche an die Wohlthätigkeit sich erheblich gesteigert haben.

Es ist wohl nur älteren Bewohnern Karlsruhe's bekannt, daß der Elisabethenverein im Jahre 1848 von Frau Josefine Schöffel, der Mutter unseres hochgeachteten Dichters, gegründet wurde. Aus den bescheidensten Anfängen heraus entwickelte er sich im Laufe der Jahre und unter der gnädigen Protection Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise zu immer ausgedehnterer Thätigkeit. Die Pflege von Wöchnerinnen und armen Kranken und Konvaleszenten durch Unterstützung mit kräftiger Nahrung und Beschaffung von Weißzeug ist sein schönes Ziel. Zu diesem Zwecke besuchen die Comitadamen die armen Kranken in ihren Behausungen und ordnen, je nach Bedarf, das Nöthige an.

Auf Anregung der hohen Protectorin hat sich die Fürsorge für die armen Kranken insoweit vertieft, als dem Verein von der Abtheilung III. des badischen Frauenvereins zwei Wärterinnen zur Verfügung gestellt wurden, welche unter Anleitung und Beihilfe zweier Vereinsdamen in schweren Krankheitsfällen pflegend und ordnend eingreifen. Damit ist natürlich namhafte Nachhilfe an Stärkungsmitteln bedingt. Hierzu aber bedarf es größerer Zuwendungen, als dem Verein bisher zu Theil wurden. Obwohl letzterer Ansehens hat an den badischen Frauenverein, befiht er doch eigene Verrechnung und ist auf die regelmäßigen Beiträge seiner Mitglieder (4 M. im Jahr) und auf die freiwilligen Gaben edler Menschenfreunde angewiesen.

Mögen diese wenigen Worte dazu beitragen, dem Elisabethenvereine, der nur humanitäre Zwecke ohne konfessionelle Rücksichten verfolgt, das Interesse der Bewohner unserer Vaterstadt zu erwecken und ihm deren Herzen und Hände zu öffnen.

Karlsruhe, den 12. März 1889.

Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein werden Kaiserstr. 227 im 2. Stock gern entgegengenommen.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 14. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandlokal Fähringerstraße 44 hier im Vollstreckungsweg gegen Baarzahlung öffentlich:

1 Schifffortner, 2 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Kanapees, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Tische, 1 zweithürigen Kasten, 6 Rohrstühle, Bilder, Spiegel, 1 Stiehpult, 5 Wirtschaftsstühle und 25 Wirtschaftsstühle.

Karlsruhe, den 12. März 1889.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung

in Großh. Hartwald, Distrikt Bannwald,

Samstag den 16. d. Mts.:

16 Ester forlenes Prügelholz,

6000 forlene Wellen,

6 Boese Schlagraum.

Zusammenkunft: früh 9 Uhr auf der Eggensteiner

Landstraße, am Birkenweg.

Karlsruhe, den 10. März 1889.

Großh. Hofferst. und Jagdamt.

Näppere.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbteilung wegen werden aus dem Nach-

lasse des im Jahre 1869 verlebten La. Lehners

Friedrich Rau von Näppere am:

Samstag den 23. d. Mts.,

Vormittags 8 1/2 Uhr,

in dem Rathhause zu Näppere die nachgenann-

ten Güterstücke öffentlich versteigert und endgiltig

zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder

mehr geboten wird.

Gemarkung Näppere.

L.B.Nr. 528. 7 Ar 62 Meter Wiesen

im Steighof, neben Wilhelm Dahlinger

und Georg Ernst Kieser. Schätzungs-

preis 100 M.

Gemarkung Etilingen:

1.

L.B.Nr. 3750. 9 Ar 30 Meter Acker

am See, neben Wilhelm Lutz und Lud-

wig Graf 200 M.

2.

L.B.Nr. 3752. Die ungetheilte Hälfte

von 18 Ar 90 Meter Acker allda, neben

Ludwig Graf und Wilhelmine Fischer 170 M.

Die Zahlung des Kaufschillings hat in vier auf-

einanderfolgenden Quartalen, Martini 1889,

1890, 1891 und 1892 mit 5% Zins vom Zuschlags-

tage an, zu geschehen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 11. März 1889.

Großh. Notar

Mathos.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

Zum Zwecke der Erbteilung werden aus dem

Nachlasse d. s. am 18. September 1879 verlebten

Zimmermanns Johann Wendelin Probst

von Teutschneureuth die nachverzeichneten Liegen-

schaften am

Dienstag den 26. März 1889,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Teutschneureuth einer öffent-

lichen Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zuge-

schlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder

mehr geboten wird.

1) L.B.Nr. 185. 8 Ar 32 Meter Hof-

rautheplatz im Ortsetter, hiervon die

Hälfte, worauf steht: ein einstöckiges

Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung,

Schopf und Schweineställen, an der

Hauptstraße in Teutschneureuth ge-

legen, neben Jakob Friedrich Weinger

und Jakob Friedrich Ulrich, hinten

Ludwig Eichsteller Witwe, wozu noch

gehört:

L.B.Nr. 186. 12 Ar 87 Meter Wiesen

und Acker sog. Baum- und Grasgarten

im Ortsetter, neben Ludwig Eichsteller

Witwe und Jakob Friedrich Weinger 2700 M.

2) 2 Morgen 2 Viertel Antheil am Privat-

wald, neben Wittheibakern 500 M.

Die Zahlung hat zur Hälfte baar und zur Hälfte

Georgi 1890 zu geschehen mit 5% Zins vom Zu-

schlagestage an.

Karlsruhe-Mühlburg, den 10. März 1889.

Großh. Notar

Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Hirschstraße 16, nahe der Kaiserstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Desgleichen parterre eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör.

2.1. Spitalstraße 44 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Baden.

3.1. Wilhelmstraße 13 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung, bestehend in 4 größeren mit Parketten belegten Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

— Wilhelmstraße 58 ist eine Wohnung von 2 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Waschhaus und Trockenweicher auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 58 im 1. St. d.

Fähringerstraße 57 ist eine kleine, freundliche Wohnung nebst allem Zugehör an eine kleine ruhige Familie auf Ende April oder Mai zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Ebenfalls ist ein freundliches, unmobliertes Parterrezimmer, mit Aussicht in den Garten, an eine einzelne, solide Person auf Ende April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Zimmer zu vermieten.

Bahnstraße 14 ist im 4. Stock des mobliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

* Douglasstraße 16, zunächst der Kaiserstraße, ist ein gut mobliertes, zweifensüßiges Zimmer wegen Verziehung sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Akademiestraße 41, zwei Treppen hoch, ist ein freundliches, mobliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht bis 1. April ein hübsches, gut mobliertes Zimmer im Centrum der Stadt, mit oder ohne Pension, in einer israel. Familie. Offerten unter G. 50 bittet man an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pension-Gesuch.

* Ein junger Herr (Baugewerkschüler) sucht Kost und Wohnung auf 24. April. Offerten mit Preisangabe sind gefälligst unter G. H. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Gesuche.

* Eine perfekte Herrschaftsdienin mit sehr guter Zeugnisse sucht auf 15. April oder Osten ein Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine perfekte Köchin sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Offern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Doulosstraße 13 im 4. Stod.

Kapital-Gesuch.

Auf ein nachweisbar sehr rentables, neu erstelltes Fabrikgeschäft wird als 1. Rachypothek ein Kapital von 10 000 bis 12 000 Mark sofort aufzunehmen gesucht. Zwischenhändler verboten. Gest. Offerten beliebe man unter 12000 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

300 Mark

werden zu leihen gesucht von einem Angestellten mit 3000 Mk. Gehalt. Zins nach Uebereinkunft. Rückzahlung in monatlichen Raten von 50-80 Mk. Sicherheit in Mobilien (Eintrag), Lebens-Versicherungs-Police von 7000 Mk. Abreffen unter M. N. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *22.

Köchin-Gesuch.

* Es wird auf Otern eine Köchin gesucht, welche der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und auch etwas Handarbeit übernimmt. Es wollen sich nur solche Mädchen melden, welche gute Zeugnisse besitzen oder sonst empfohlen sind. Das Nähere zu erfragen Karlsstraße 2, 2. Stod, Morgens von 8-10 Uhr, oder bei Frau Urban Schmitt.

Verkäuferrinnen-Gesuch.

Für unser Weiß-, Woll- und Kurzwaarengeschäft suchen wir sofort mehrere tüchtige Verkäuferinnen. Nur mit der Branche vollständig vertraute Damen wollen sich melden bei

Geschwister Knopf, Karlsruhe.

Tüchtige Arbeiterinnen,

welche im Kleidermachen gut geübt sind, können sofort eintreten und finden dauernde Beschäftigung. Es mögen sich aber nur anständige und ruhige Mädchen melden: Amalienstraße 5, 1 Treppe hoch.

Kleidermacherinnen-Gesuch.

* Mädchen, welche das Kleidermachen erlernt haben, werden gesucht: Amalienstraße 12.

Gesucht

wird sofort eine gesunde, kräftige Schenkamme, welche schon einige Monate gestillt hat. Näheres Sophienstraße 55, parterre.

Einige Mädchen

im Alter von 16-18 Jahren finden leichte Beschäftigung. Näheres Kronenstraße 10 im Kontor.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein gut erzogener Junge, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Chr. Blank**, Leopoldstraße.

Lehrling-Gesuch.

Suche zum sofortigen oder spätern Eintritt einen Lehrling in mein Maler-, Tücher- und Tapezier-Geschäft. **Ludwig Pallmer**, Werderplatz 42.

Gefunden.

* Ein Armband wurde gefunden. Abzuholen gegen die Entrückungsgeld: Kaiserstraße 170, eine Treppe hoch.

Haus-Verkauf.

* Ein massiv gebautes, 4stöckiges Eckhaus mit 3 gangbaren Läden und schönen Wohnräumlichkeiten, zu 6% rentierend, ist im weitlichen Stadtteil um den Preis von 80 000 Mk. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zwischenhändler verboten. Gest. Offerten unter W. F. 100 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkauf von Bauplänen.

2.1. Im Sommerstrich, auf die verläng. Kriegs-, Sophien- und Schillerstraße stehend, sind 16,000 Quadratmeter Baupläne einzeln oder zusammen zu verkaufen. Situationsplan und nähere Auskunft: Karlsstraße 22 im 2. Stod.

Pack-Fässer,

eine, gut erhaltene, gebrauchte, werden unter Schiffe H. 30 zu kaufen gesucht.

Ein Viertel-Sperrefis,

ungerade Tour, ist zu vergeben. Zu erfragen Blumenstraße 7 im 3. Stod. *

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.

LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Bücher-Ankauf.

Gute Bücher, Bibliotheken, Bilder.
L. Schäffer, Antiquariat,
Kaiserstraße 152.

Kaffee

roh und stets frisch gebrannt, in allen Preislagen unter Garantie für rein-schmeckende und kräftige Qualitäten empfiehlt 18.5.

A. Landmann,

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Borzüglicher Chinesischer

Thee,

neue Ernte 1888/89,

1/2-Pfund-Päckete zu Mark 2.—.

Grossh. Hofapotheke.



Zu Originalpreisen in Karlsruhe bei **A. Landmann**, Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße. 10.8.

1^a türk. Zwetschgen

à 18, 25 und 30 Pf. per Pfund,
Apfelschnitze 40 Pf. per Pfd.,
Birnenschnitze 25 " " "
sowie getrocknete **Kirschen** und **Heidelbeeren**

empfiehlt in bester Waare

Otto Mayer,

Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße 20.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich**, Nürnberg. Seit 25 Jahren mit größtem Erfolg eingeführt; zur Erlangung eines schönen, samtartigen weißen Teints; auch ist diese Seife vorzüglich geeignet zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Flechten etc. zu 35 Pf. bei **Friedrich Maisch Sohn**, vorm. Carl Malzacher, Lammstr. 5. 15.14.

Flaschenbiere:

Table with 2 columns: Beer name and Price per bottle. Includes items like Prinzliches Lagerbier, Exportbier, Culmbacher dunkles Exportbier, Extra Stout, Pale-Ale.

(Marke: Bass & Cie., London)
frei in's Haus empfiehlt
Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.



Feinstes und angenehmstes Parfüm für das Taschentuch, aus den lieblichsten Blumendüften zusammengesetzt, empfiehlt sich seiner belebenden, nervenstärkenden Wirkungen wegen als unentbehrlicher Begleiter der eleganten Welt für Theater, Concert und Ball. Zu haben in allen besseren Parfümeriehandlungen. Preis per Flasche M. 1.50.

For Nachahmungen unseres Deutschen Blumengeistes, vorzu den unsern ähnlichen Flaschen und ebenfalls ähnliche Etiketten dienen, wird gewarnt. Nur solche Flaschen, die mit unserer deponirten Fabrik-Markte versehen sind und denen eine Gebrauchts-Anweisung auf rosa Papier beigegeben ist, sind als echt zu betrachten.

Handtücher

für Küche und Zimmer, Tischtücher u. Servietten, Leinen u. Halbleinen, Madapolam u. Cretonne in allen Breiten und Preislagen, Bielefelder Bruststeinsätze, Pique, Satin u. Molton, Bettzeuge u. Barchent, Federn u. Flaum

empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Gustav Oberst,

88 Kaiserstrasse 88, neben dem Museum.

Wollwaaren,

Unterkleidung, um noch etwas zu räumen, außergewöhnlich billig im Ausverkauf.
Oscar Beler.

Für
Confirmanden
empfehle
zu den billigsten Preisen:
Hemden, Hosen,
Röcke, Taschentücher,
Zephyrs und Satins für Kleider,
Kragen, Manschetten, Cravatten u.
August Schulz,
2.2. Herrenstraße 21.

Für **Confirmanden:**
Hüte, Cravatten, Hosenträger u. Handschuhe
empfehle zu billigen Preisen
13.2. **Wilh. Heck,**
Kaiserstraße 44, neben dem Elephanten.

Hosenträger,
von jeher bekannt als billigste
Quelle,
für Männer von 50 Pfg. an,
ferner einen großen Posten per Paar
1 Mk., welche sonst 2 Mk. kosten.
Alle Hosenträger-Neuheiten
in
Seide, Wolle und Baumwolle
habe auf Lager.
Achtungsvoll
C. Garbrecht,
12.8. Kaiserstraße 191.

**Confirmanden-
Anzüge**
zu 14, 16, 18, 20, 22, 25 bis 38 Mk.
empfehle die Herrenkleiderfabrik
von
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

**Triester
Schwamm-Lager.**
Englisch
Putz- und Fensterleder.
Special-Geschäft
126 Kaiserstrasse 126.

Confirmandenstiefel
in großer Auswahl billigt in dem Schuh-
und Stiefellager von
L. Wacker, Waldstraße 37.

Für **Confirmanden**
empfehlen wir unser großes Lager
in: **Mänschen, Kragen, Ta-**
schentüchern, Cravatten,
St. Galler Stickereien zu
Wäsche und Kleidern, Cor-
setten, Pelserinen u. Hand-
schuhen, vorzügliche Qualitäten,
zu billigsten Preisen.
Herm. Sobernheim & Co.,
Hamburger Engros-Lager,
Kaiserstraße 167. 3.3.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Unterzeichneter macht hiermit einem hohen Adel und tit. Pub-
likum die ergebene Anzeige, daß er unter'm Heutigen seine neu erstellte
Dampfwäsch- u. Bleichanstalt in Bulach
zur allgemeinen Benützung eröffnet hat. Dieselbe ist nach allen
Seiten hin der Neuzeit entsprechend, nach den besten Erfahrungen
auf diesem Gebiet, sowohl in Bezug auf Reinlichkeit als auch in
hygienischer Hinsicht, zweckentsprechend eingerichtet. Auch ist die
Anstalt vermöge ihrer Größe dauernd für die größte Frequenz
hinreichend. In Folge dessen kann ich den größten Anforderungen
Genüge leisten, und ist schnellste und pünktlichste Bedienung er-
möglich. Da ich mich aus verschiedenen Gründen veranlaßt sah,
in meinem Etablissement **keine Waschmaschine** aufzustellen,
so wird die mir zur Besorgung übergebene Wäsche nur **von
Hand** gewaschen und auf das Feinste gebügelt.
Von Montag den 25. Februar an wird mein Wagen die
Wäsche im Hause abholen und dieselbe wieder zurückbringen.
Adressen können in der Anstalt selbst sowie in meiner Woh-
nung Bessingstraße 31 abgegeben werden, und werde ich stets
bemüht sein, mir die Zufriedenheit meiner verehrl. Auftraggeber
bei billigster Berechnung voll und ganz zu sichern.
Indem ich bitte, meinem Unternehmen geneigteste Unterstützung
zu Teil werden zu lassen, zeichnet hochachtungsvoll
August Wörner.
10.7. Karlsruhe, den 24. Februar 1889.

Vorhangstoffe
in grosser Auswahl
zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189, Karlsruhe.

**Confirmanden-
Stiefel** 3.3.
in einfacher sowie feinsten
Ausführung
von **5 Mark** an
empfehle in **nur ganz so-
liden Waare**
W. Köllitz,
Kaiserstraße 147.

Bekanntmachung.
* Ich bringe den geehrten Herrschaften von Karlsruhe und Umgegend hiermit zur Kenntniß,
daß ich an hiesiger Plaze, **Kaiserstraße Nr. 136,** neben meiner Dampf-Bettfedern-Reinigung eine
Wollschlumpmaschine der neuesten Konstruktion aufgestellt habe. Durch dieselbe kann ich
Wolle jeder Art schlumpen und nach beliebiger Größe in Blattform legen. Auch bringe ich meine
bestrenommierte, in den weitesten Kreisen verbreitete **Dampf-Bettfedern-Reinigung** in empfehlende
Erinnerung. Da ich mit den besten Maschinen in dieser Branche eingerichtet bin und mit Gasmotor
arbeite, so bin ich im Stande, die billigsten Preise zu stellen, welche keine Konkurrenz bieten kann.
Es ist sehr wünschenswert, sich von meinem Geschäft zu überzeugen. Auch kann man auf das Woll-
schlumpen sowie Federnreinigen warten und zugegen sein. Achtungsvoll
Max Flechtner,
Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Fabrik und Wollschlumperei.

Flasche:
18 %
20 "
30 "
90 "
45 "
90 "
45 "
ach,
Vor Nachahmung...
wozu den...
querten...
unserer...
r
n,
gen,
e,
ten
tplat.
a d e
n,
g,
bnlich

Zu billigsten
Ausverkaufspreisen

empfiehlt wieder
größere **Posten** feinere
Vorhänge,

Stoffe, Stamine,
Spigen, Stickereien,
Schlafdecken, Bettdecken, Wagentdecken,
Tischdecken, Schoner, Vorlagen,
Läufer, Wäsche-Artikel, Schürzen,
Corsetten, Normal-Reform,
Unterkleidung, Strümpfe, Handschuhe,
Gravatten, Neuhaiten, Cavallières,
Kragen, Kransen, Bänder,
seidene Tücher,
einzelne Bett- und Tischtücher,
Vorhang- und Handtuch-Netze,
Taschentücher 2c. 2c. 3.2.

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Als
Reise-Artikel

empfehle:
Hand-Koffer von Mk. 2.50 an,
Plaid-Riemen von 50 Pfg. an,
Portemonnaies „ 10 „ „
Geld-Säckchen „ 10 „ „
Brieftaschen u. Cigarren-Etuis
in größter Auswahl. 128.

C. Garbrecht,
Kaiserstraße 191.

August Pfetsch, Uhrmacher,
Kronenstraße 45,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren, Regulatoren, Schwarzwälder Uhren, Ketten, Ringen 2c. in solider Qualität zu billigen Preisen. Reparaturen billigst.
Altes Gold und Silber werden zum höchsten Preise angenommen. 2.2.

Weckeruhren

in bester Qualität zu den billigsten Preisen bei

Wilh. Devin,
Krausbeck's Nachf.,
Uhrmacher,
4.4. 118 Kaiserstraße 118.

Papierstuck,

hauptsächlich Rosetten in guter Auswahl, gegenüber Gyps die großen Vortheile der Unzerbrechlichkeit und des bequemen Montirens bietend, dabei billiger als Gyps.

Sebastian Münich,
Tapeten- und Tapeziergeschäft,
Hirschstraße 12.

W. SPINDLER

Agentur Karlsruhe
bei

Ludwig Oehl,

3.1. Grossherzogl. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.

Färberei.

Zu Ausverkaufspreisen

empfehlen wir

Confirmandenstiefel

in großer Auswahl

für Mädchen und Knaben.

Garantie für Qualität und Passform.

J. & S. Hirsch,

Kaiserstraße 133, Ecke der kleinen Kirche.

Für tit. Baubehörden, Architekten u. Bauunternehmer.

Die Dampfziegelei von Fritz Pasquay in Wesselnheim empfiehlt für kommende Bauzeit ihren

gemahlene und feingesiebten
hydraulischen Kalk
(sogenannten Kalkzement).

Erzielung größter Festigkeit.
Nachtreiben ungelöschter Kalktheile vollständig ausgeschlossen.
Billiger als gewöhnlicher Schwarzkalk.

Günstiges Prüfungsergebnis der techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt in Berlin, sowie Zeugnisse von Baubehörden und Bauunternehmern stehen zu Diensten.
Gefällige Aufträge nimmt entgegen

der Vertreter:
10.6. **K. A. Peter,** Schützenstraße 3.

Münchener Salvator u. Spatenbräu
in Flaschen

empfiehlt
F. Hunold, zum Palmengarten.

Bei Bestellung von 10 Flaschen frei in's Haus.

Eingetroffen:
Stöcke
 für alle Stände im Leben von
 30 Bfg. an bis zu den feinsten
 empfiehlt
C. Garbrecht,
 128. Kaiserstraße 191.
 Billige Preise.
 Neubeiten.

Neue Polstermöbel.
 Drei verschiedene Plüsch-Garnituren mit
 Franzen u. Quasten, Divans, Chaises-longues,
 Sophas in allen Fezonen, Fauteuils mit
 und ohne Einrichtung, Bettstätten mit Kissen,
 Matratzen und Polstern. Vorhangstangen
 und Kassetten in großer Auswahl empfiehlt
 zu billigen Preisen
F. Guthörle, Tapezier,
 105. Spitalstraße 43.
 Reparaturen werden billig besorgt.

Reparaturen an
Uhren u. Goldwaaren
 pünktlich bei
Wilh. Kendrick, Uhrmacher,
 Friedrichsplatz 6.

Das Möbel-Magazin
 von
P. Hirt,
 Müppenerstraße 36,
 empfiehlt sein großes Lager solider bürgerlicher
 Ausstattungen von Holz- u. Polstermöbeln, Betten,
 Spiegel, Gardinen, Teppichen, Salon-, Schlaf-
 und Wohnzimmer-Einrichtungen in Kirschbaum und
 Eichen gewischt und polirt. Das Aufmachen von
 Vorhängen und Aufarbeiten von Betten und Pol-
 stermöbeln wird bestens besorgt. Noch ganz be-
 sonders empfehle ich meine höchst eleganten
Patent-Bett-Sophas,
 welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett
 entfalten lassen.

Möbel.
 Größtes Lager in Holz- und Polstermöbeln
 und Betten, Salon-, Schlaf- und Wohnzimmer-
 Einrichtungen in Kirschbaum und Eichen gewischt
 und polirt, viele Spiegel, Teppiche, Säulen, Vor-
 hang-Gallerien und Kassetten, sowie ganze Aus-
 stauern zu äußerst billigen Preisen.
Jul. Weinheimer,
 22 Kaiserstraße 22.
 Das Aufmachen von Vorhängen und Aufarbeiten
 von Polstermöbeln wird billigt berechnet.

J. Ostertag's
Cassenschränke, Panzercassen
 in nur kräftiger und durchau
 solider Construction mit gu-
 ten, bewährten Sicherheits-
 schlössern empfiehlt bei billi-
 gen Preisen
Wilh. Printz,
 147 Kaiserstrasse, Eingang Lammstrasse.

Kochgeschirre
 aller Art
 empfiehlt zu bil-
 ligsten Preisen
Otto Bittner,
 Kaiserstrasse 158,
 Ecke der Juchstr.



Für Confirmanden:
Güte, Cravatten, Hosenträger,
Kragen und Manschetten
 empfiehlt
A. Lindenlaub,
 Kaiserstraße 191.
 10.3.

Wer
 bei Anschaffung eines **Pianos** oder **Flügels** auf Kosten der Qualität sparen
 wollte, würde sein Kapital schlecht anlegen. Dem Werthe des Gegenstandes entspre-
 chend, lassen sich jedoch auch hier beträchtliche Ersparnisse erzielen. Gelegenheit dazu
 bietet mein
„Grosses Pianofortelager“,
 bekannt durch außerordentlich billige Preise, durch die gediegene Auswahl nur wirklich
 erprobter Fabrikate.
Bekannt durch strenge Reellität.
 Ich führe Instrumente von: **C. Bechstein, Bordux, Francke, Kling-**
mann & Co., Lipp & S., Rosenkranz, Schwechten, Steinthal,
L. Schmidt, Selinke & Sponagel, Zeitter & Winkelmann u. A. m.
 Referenzen aus allen Theilen des Großherzogthums Baden sowie der Pfalz
 stehen in großer Anzahl zu Diensten.
H. Maurer, Pianofortelager und Fabrik,
 8.4. Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Ernst Rische,
 Gartenstraße 57, Karlsruhe i. B.,
 Uebernehmer von **Dachdeckungen** in Schiefer, Ziegel, Pappe,
Holzement etc.
 Lager und Verlegung **Metallener Mosaikplättchen**, wie auch **Thonplatten**
 anderer Werke. **Beton- und Cementarbeiten.**
Baumaterialienlager.

Zum Elephanten.
 Empfehle bestens:
hochfeines Böblinger Bier,
 hell und dunkel, $\frac{1}{10}$ Liter 12 Bfg.,
reingehaltene offene und feine Flaschenweine,
gute Frühstücks-, reichhaltige Abendspeisenkarte,
billigen Mittagstisch — Kaffee,
3 sehr gute Billards nebst bestem Material,
billige und prompte Bedienung.
 Hochachtungsvoll
Wilh. Müller.
 Jeden **Mittwoch Concert.**

Brauerei Bischoff.
 Mittwoch den 13. März, Abends 8 Uhr,
Humoristisches Gesangs-Concert
 der so beliebten Sängers-Gesellschaft
Saxonia aus Dresden.

mer.
 ist für
 Berlin,



Brillen, Zwicker (Bincenez) von Gold, Golddouble, Nickel, Stahl, Schildkrot, Horn mit besten Gläsern, wissenschaftlich richtig gefertigt, nach jeder ärztl. Verordnung oder von mir gewissenhaft passend gegeben, empfiehlt Optiker G. Barth's Spezialanstalt für Augengläser, Kaiserstraße 46. (Man beachte die Nr. 46.) Vortheilhafte Bezugsstelle für Feldstecher, Theatergläser, Thermo- und Barometer, optischer, mathemat. und physikal. Instrumente. Beste Ausführungen. Auserst mäßige, feste Preise. Reparaturen.

Kaiserstraße 82a, Eingang Lammstraße.

Tuch- und Buckskin-Fabrik-Depot,

Kaiserstraße 82a, Eingang Lammstraße.

Tuch-Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Preiscurant:

140 cm breit	Forster Fabrikat	das Meter zu M.	3.30, 4.—, 4.40 und 5.—,
140 „ „	Grossenhainer Tricot	„ „ „ „	6.—, 6.50, 7.— „ 7.50,
140 „ „	Cottbusser Fabrikat	„ „ „ „	5.—, 5.60, 6.— „ 6.50,
140 „ „	Aachener Kammgarn	„ „ „ „	6.—, 6.40, 6.50 bis 8.80.

Den Herren Schneidermeistern, sowie außerhalb stehen Mustercollectionen mit Preisangabe zu Diensten.

Inhaber **Wilh. Wolf jr.**

Neu eröffnet.

Circus Ed. Wulff,

Karlsruhe, Ausstellungshalle.

Mittwoch den 13. März 1889, präcis 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr:

Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Vorführung der besten Freiheit- sowie Schulpfende. Auftreten vorzüglicher Reiter und Reiterinnen, Acrobaten, Clowns, sowie August des Dummens.

Cassa-Oeffnung 7 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz M. 3.—, Sperrplatz M. 2.—, I. Platz M. 1.50, II. Platz M. 1.—, Gallerie 50 Pf. Militär ohne Charge, sowie Kinder unter 10 Jahren bezahlen auf I. und II. Platz die Hälfte.

Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Täglich 8 Uhr brillante Vorstellung, Mittwoch, Sonntag und Feiertage 4 und 8 Uhr.



Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt **Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.**

Karlsruher Aquarellbau.

Groß. Aquarellbau. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Aquarellverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen:

- 109. Erinnerung, von Frieda Voed hier.
- 110. Herrenporträt, von derselben.
- 111. Bis in den letzten Tag hinein, von E. Edelmann.
- 112. Königssee, von E. Kaufner in München.
- 113. Feldbau aus dem XVI. Jahrhundert, von Hugo Löffler hier.
- 114. In Bruchsal, von R. Weyer in Baden.
- 115. Versuchung, von F. V. Behmer in Weisk.
- 116. Der dem Martyrer, von Walter Sprunski hier.
- 117. Das alte Schloß zu Eberbach, von F. W. hier.
- 118. Ewa wälder Bauernhof, von derselben.
- 119. Gutens letzte Fahrt, von Max Schneider hier.
- 120. Nach der Jagd, von derselben.
- 121. Stilleben, von A. Beder hier.
- 122. Kehlzeitung, von F. X. v. Niedmüller in Stuttgart.
- 123. Stilleben, von Rudolf Westly hier.
- 124. Kinderporträt, von D. Beget hier.
- 125. Portrait, von Professor Ferdinand Keller hier.
- 126. Osenfichten, von Hermine v. Preusschen in München.
- 127. Partie am Untersee bei Konstanz, von F. X. v. Niedmüller in Stuttgart.
- 128. Abendsimmung, von derselben.

Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Anstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr. Montags geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung: An Werktagen von 10—12 und 2—4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Abends.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 1—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Statt jeder besondern Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach Stägigem Krankenlager in Folge eines heftig aufgetretenen Scharlachfiebers unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Richard Herrmann,

Einjährig-Freiwilliger im 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Eltern und Geschwister:

- Rudolf Herrmann.**
- Jenny Herrmann, geb. Stern.**
- Marie Herrmann.**
- Georg Herrmann.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom israelitischen Spital aus statt.

Karlsruhe, den 12. März 1889.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, dirigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.